

# Klassische Philologie

Universität Bern  
 Institut für Klassische Philologie  
 Länggassstrasse 49  
 3012 Bern  
 +41 (0)31 684 80 12  
 E-Mail: [info.kps@unibe.ch](mailto:info.kps@unibe.ch)  
 Website: [www.kps.unibe.ch](http://www.kps.unibe.ch)

## TERMINE

### OFFIZIELLE SEMESTERERÖFFNUNG

Do, 20.02.2025, 15.15 Uhr  
 F 022, Hörraumgebäude Unitobler

### GASTVORTRÄGE

*Information folgt*

## Vorlesungen

### LV 6/8: Griechische / lateinische Vorlesung

#### Aegyptiorum vasa

Prof. Dr. Amd Kerkhecker 3 ECTS  
 Do, 12-14h, Beginn: 27.02.2025 F 001  
 Anmeldung via KSL: nein

Beim Auszug aus Ägypten nahm das Volk Israel auf Geheiß Gottes silberne und goldene Gefäße und Gewänder der Ägypter mit (Ex 3,21f; 11,2; 12,35f). Die Kirchenväter sahen hierin einen Hinweis darauf, wie die Kirche mit den geistigen Schätzen der Heiden umgehen solle. Die Vorlesung behandelt eine geringere, aber verwandte Frage: Gibt es im Altertum etwas, das wir nicht ohnehin schon (besser) wissen? Etwas, das wir nicht ohne Verlust über Bord werfen oder an den Zeitgeist verscherbeln können? Unter dieser Frage sollen einzelne Stellen betrachtet werden - von Homer bis Augustin.

### LV 6/8: Lateinische Vorlesung

#### Die Römische Liebeslegie

PD Dr. Gunther Martin 3 ECTS  
 Mo, 16-18h, Beginn: 24.02.2025 F 001  
 Anmeldung via KSL: nein

Die Liebeslegie gehört zu den genuin römischen Gattungen und ist vor dem Hintergrund speziell römischer sozialer Erwartungen und Geschlechterrollen zu verstehen. Die Vorlesung soll die Werke ihrer Vertreter vorstellen, so dass sich ein Bild von den Eigenheiten der Gattung, auch in Abgrenzung zu früheren Liebesdarstellungen, ergibt und die spezifischen Unterschiede zwischen den einzelnen Dichtern zu Tage treten.

#### Zur Einführung empfohlen:

- N. Holzberg, Die Römische Liebeslegie. Eine Einführung, 2. Auflage, Darmstadt 2001.
- H.H. Gardner, The Latin Love Elegists, Leiden 2024.

### LV 6/8: Griechische Vorlesung

#### Einführung in die griechische Mythologie

Prof. Dr. René Bloch 3 ECTS  
 Mo, 10-12h, Beginn: 24.02.2025 F 023  
 Anmeldung via KSL: ja

Griechische Mythen sind omnipräsent: In Literatur und Kunst genauso wie in der Populärkultur. Diese Vorlesung führt in die wichtigsten Mythen der Griechen ein. Mythen sind Geschichten

von kultureller Relevanz und Autorität. Sie wollen unterhalten, aber auch auf wichtige Fragen der condition humaine Antwort geben. Die Vorlesung wird den griechischen Mythen in ihrer Form als Welterklärungsmodell nachgehen, nach orientalischen Vorläufern fragen, in die wichtigsten Mythentheorien einführen und einen Blick auf die innergriechische sowie römische, jüdische und christliche Rezeption werfen. Eingehend diskutiert wird die Geschichte der Mythentheorien.

Für diese Vorlesung werden keine Griechischkenntnisse vorausgesetzt.

Folgendes Lehrbuch ist für die Vorlesung anzuschaffen:

- Barry B. Powell, Einführung in die klassische Mythologie. Stuttgart 2009

Weitere einführende Literatur:

- F. Graf, Griechische Mythologie. Eine Einführung. Mannheim 2012 (= Düsseldorf/Zürich 1999, 5. Auflage); vergriffen, antiquarisch erhältlich.
- K. Kerényi, Mythologie der Griechen: Götter, Menschen und Heroen. Stuttgart 2022 (1966).
- U. Reinhardt, Der antike Mythos: ein systematisches Handbuch. Rombach 2011.
- S. Iles Johnston, The Story of Myth. Cambridge 2018.

Ausführliche Bibliographie auf Oxford Bibliographies (im Uni-Netz): <https://www.oxfordbibliographies.com/display/document/obo-9780195389661/obo-9780195389661-0036.xml?rskey=Lv15G&result=1&q=greek+myth#firstMatch>

Nachschlagewerke

- Der Neue Pauly, im Uni-Netz zugänglich unter: <https://referenceworks.brillonline.com/browse/brill-s-new-pauly>
- Der Neue Pauly, Mythenrezeption, im Uni-Netz zugänglich unter: <https://referenceworks.brillonline.com/browse/brill-s-new-pauly-supplements-i-4>
- LIMC: Lexicon iconographicum mythologiae classicae (Bibliothek Institut für Klassische Philologie; KP H 8.72)

Primärquellen

- Im Uni-Netz sind viele Texte der griechisch-römischen Literatur zweisprachig in der Reihe „Tusculum“ zugänglich: <https://www.degruyter.com/view/serial/235043>
- Einige zentrale Texte für die Vorlesung sind im Ordner Primärquellen auf ILLAS abgelegt: Hesiod, Theogonie; Hesiod, Werke und Tage; Homerische Hymnen; Homer, Odyssee; Ovid, Metamorphosen; Euripides, Alkestis; Euripides, Bakchen.

## Lektüren

### LV 5: Griechische Lektüre

#### Pindar

Prof. Dr. Arnd Kerkhecker 4 ECTS  
Do, 15-17h, Beginn: 27.02.2025 F 004  
Anmeldung via KSL: nein

Pindar und einige seiner Übersetzer: Wir wollen einige Gedichte mit älteren und neueren Übersetzungen vergleichen. Anfangen werden wir mit Pyth. 1,1-40 (dazu zunächst die Übersetzungen von Dornseiff und Dönt, dann die von Hölderlin, Hölscher und - in Hölschers Sammlung - A. v. Stauffenberg).

Griechischer Text: Teubner-Ausgabe von Snell, überarbeitet von Maehler, Bd. I 1987 u.ö.

Neuere Gesamtübersetzungen (die bei der Erschließung des Griechischen helfen):

E. Dönt, Reclam 1986 (gr.-dt.)  
D. Bremer, Tusculum 1992 (gr.-dt.)  
W.H. Race, Loeb 1997 (gr.-engl.)

Ein moderner Klassiker:  
F. Dornseiff, 2. Aufl. 1965

Auswahl-Übersetzungen:

W. Schadewaldt, Pindars Olympische Oden, 1972  
U. Hölscher, Pindar. Siegeslieder, 2002

Eine Sammlung mehrerer Übersetzer:

U. Hölscher (ed.), Pindar: Siegeslieder. Deutsche Übertragungen, 1962

Hölderlins Pindar:

Bd. 5 der Großen Stuttgarter Ausgabe  
Bd. 15 der Frankfurter Ausgabe  
Bd. 2 der Hanser-Ausgabe von Knaupp  
Bd. 2 der Insel-Ausgabe von Beißner und Schmidt (Auswahl)

### LV 5: Lateinische Lektüre

#### Horaz, Liebesgedichte

PD Dr. Gunther Martin 4 ECTS  
Mi, 14-16h, Beginn: 26.02.2025 Seminarraum A 024, UniS  
Anmeldung via KSL: nein

Horaz geht seine Ironie nicht verloren, auch wenn er auf seine (angeblichen) Liebesnöte blickt. Das macht die Lektüre eher vergnüglich als gefühlsintensiv. Wir wollen uns mit der flexiblen Sprache des Horaz auseinandersetzen und seine subtilen Pointen studieren. Diese Veranstaltung ist als eine Ergänzung zur Vorlesung gedacht, da sie einen anderen Blick auf das Themengebiet gestattet, ist aber auch ohne diese belegbar.

Arbeiten werden wir mit der Ausgabe von Shackleton Bailey (Berlin, 4. Aufl. 2008), die Texte werden auf Ilias zur Verfügung gestellt. Nützlich ist neben den Kommentaren von Nisbet und Hubbard bzw. Rudd (Oxford 1978-2004) auch derjenige von Kiessling und Heinze (7. Aufl. 1968).

Der Kurs kann - bei entsprechenden Zusatzleistungen - auch als Seminar besucht werden.

## Übungen

### Lateinische Metrik

PD Dr. Gunther Martin 4 ECTS  
Mi, 10-12h, Beginn: 26.02.2025 F -101  
Anmeldung via KSL: nein

Welches Metrum ein antiker Dichter wählt, ist immer auch ein wichtiges Signal, das ausdrückt, welche Erwartungen geweckt werden sollen. Diese Übung stellt die wichtigsten Gebiete der lateinischen Metrik vor. Ausführlich wird die eigenständige Analyse eingeübt. Es wird auch immer wieder Gelegenheit bestehen, die Metrik für die Interpretation heranzuziehen, doch soll dies nicht im Mittelpunkt stehen.

Zur Einführung empfehlenswerte Überblickswerke sind etwa:

- F. Crusius & H. Rubenbauer, *Römische Metrik: Eine Einführung*, München 1929 (und viele Folgeauflagen)
- Ch. Zgoll, *Römische Prosodie und Metrik*. Ein Studienbuch mit Audiodateien, Darmstadt 2. Aufl. 2020.

## Stilübungen

### LV 2

#### Lateinische Stilübungen II

Dr. Tobias Joho 4 ECTS  
Di, 12-14h, Beginn: 25.02.2025 F -101  
Anmeldung via KSL: nein

In dieser obligatorischen Übung soll das wichtigste Vokabular, die Formenlehre und die Syntax der lateinischen Sprache anhand von Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische vermittelt werden. Die Veranstaltung baut auf die Lateinischen Stilübungen I des Herbstsemesters auf und schliesst mit einer Prüfung in deutsch-lateinischer Übersetzung ab.

- H. Rubenbauer/J. B. Hofmann, *Lateinische Grammatik*, Bamberg/München 1995 (evtl. neuere Aufl.)

### LV 2

#### Griechische Stilübungen II

PD Dr. Gerald Bechtle 4 ECTS  
Mo, 16-18h, Beginn: 24.02.2025 F -101  
Anmeldung via KSL: nein

Diese obligatorischen Übungen sollen zur aktiven Beherrschung des wichtigsten Vokabulars, der Formenlehre und der Syntax der griechischen Sprache führen. Besonderer Wert wird auf die Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische gelegt. Die auf den Stilübungen I des Herbstsemesters aufbauenden Stilübungen II schliessen mit der Prüfung in deutsch-griechischer Übersetzung ab.

Lehrmittel (in der jeweils aktuellen Auflage):

- (Anschaffung obligatorisch:) Kaegi, *Kurzgefasste Griechische Schulgrammatik*, Verlag: Weidmann (bitte auch die Repetitionstabellen zum Kaegi anschaffen).

## Proseminare

### LV4: Grundlagen der Philologie I/II, Griechisches Proseminar

#### Homer, Odyssee

Dr. Tobias Joho 5 ECTS  
Di, 16.30-18h, Beginn: 25.02.2025 F 003  
Anmeldung via KSL: nein

Das Proseminar wird sich der Lektüre von Ausschnitten aus den Gesängen I und IX-XII der Odyssee Homers widmen. Die Veranstaltung bietet zum einen eine Einführung in die morphologischen, syntaktischen, lexikalischen und metrischen Eigenheiten des homerischen Epos. Zum anderen wird sie sich, ausgehend von bestimmten Episoden, Fragen der Interpretation widmen: etwa der Spannung zwischen schicksalhafter Vorherbestimmung und persönlichem Handeln oder der zweideutigen Stellung des menschlichen Intellekts zwischen Daseinsbewältigung und Schuldhaftigkeit.

Zur Anschaffung empfohlen:

- Textausgabe:  
Homeri Opera, Tom. III: *Odysseae Libros I - XII continens*, ed. T. W. Allen. Oxford 1963 (2. Aufl.)
- Übersetzung  
Homer: *Die Odyssee*, übersetzt von W. Schadewaldt. Hamburg 2004 (4. Aufl.)

## Seminare

### LV 7/11: Seminar

#### Plato, Phaedrus

Prof. Dr. Arnd Kerkhecker, Prof. Dr. Richard King 6/7 ECTS  
Mi, 16-18h, Beginn: 26.02.2025 F -106  
Anmeldung via KSL: nein

Das Seminar zu Platons Phaidros wird gemeinsam mit Prof. King gehalten (unten seine Ankündigung). Teilnehmer sollten Gesprächen in englischer Sprache folgen können, werden aber auch Deutsch sprechen. - Der griechische Text des Phaidros findet sich im zweiten Band von Burnets OCT. Eine gute Übersetzung (und eine Hilfe beim Lesen des Griechischen) ist die von Rufener.

Plato's Phaedrus contains some of the more famous aspects of Plato's philosophy - love, recollection, an eternal soul, the charioteer driving a good and a bad horse. In fact, it is an integration of rhetoric, i.e. persuasion, into the philosophical project, based on an articulation of the soul as a striving ("erôs") that can be guided. We will concentrate on Socrates' first speech on love

237B-241D, then on his second speech- its start: 243E-245C, account of the soul 245C-249D, and its developed account of love 249D-257A. Finally, we will examine the account of rhetoric 259E-274B. We will be reading the text in English (using Chris Rowe's translation); people with Greek are most welcome, we will be spending much time on the text and translation (Yunis is helpful, de Vries is exhaustive). The dialogue has been immensely influential, not least in separating rhetoric from philosophy, but also for baroque readings of Plato's admittedly baroque imagery (see Delcomminette ed.)

- Rowe, Chris (1986). Plato, Phaedrus, with translation and commentary by CJR, Warminster: Aris & Phillips.
- de Vries, Gerrit Jacob (1969). A commentary on the Phaedrus of Plato. Amsterdam,: Adolf M. Hakkert.
- Delcomminette, Sylvain et al. Ed. (2020). The Reception of Plato's Phaedrus from Antiquity to the Renaissance. Berlin: De Gruyter.
- Yunis, Harvey (ed.) (2011). Plato's Phaedrus. New York: Cambridge University Press.

## LV16

### Forschungskolloquium

Prof. Dr. Arnd Kerkhecker

Termine nach Absprache

Das Kolloquium gibt Masterstudierenden und Doktoranden die Möglichkeit, ihre Arbeiten in einem kleinen Kreis vorzustellen und zu besprechen. Es soll einerseits Hilfe bei konkreten Problemen bieten, wie sie beim Verfassen von Qualifikationsarbeiten auftreten, andererseits sollen allgemeinere methodische Fragen diskutiert werden.

## Sprachkurse Latein/Griechisch

### Lateinkurs II

PD Dr. Gerald Bechtle, Andreas Hänni, lic. phil. 5 ECTS  
Anmeldung via KSL: nein

Der Lateinkurs II wird doppelt angeboten: Einmal von der Philosophisch-historischen und einmal von der Theologischen Fakultät. Der Kurs wird dreistündig durchgeführt (Montag und alle zwei Wochen Donnerstag). Hinzu kommt eine gemeinsame Blockwoche der Phil.-hist. und der Theol. Fakultät VOR dem Beginn der regulären Kurse am Ende der Semesterferien.

### Blockwoche

Die Kurse finden an folgenden Tagen der Woche vom 10.-14.02.2025 statt, und zwar zu diesen Uhrzeiten:

Mo, 12-18h	F 006
Di, 12-15h	F 006
Mi, 9-12h	F 006
Do, 9-12h	F 011
Fr, 9-12h	F 006

### Semester

Mo, 12-14h, wöchentlich, Beginn:24.02.2025	F 013
UND	
Do, 12-14h, alle 2 Wochen, Beginn: 27.02.2025	F -122

Blockwoche: Der Zweck der Blockwoche ist die Entlastung des Frühjahrssemesters. Von Montag bis Mittwoch wird das Lehrbuch Cursus Brevis zu Ende geführt (Lektionen 21-25). Der Wortschatz wird um 200 Wörter auf einen Grundwortschatz von 1000 Wörtern erhöht. Die Grammatik wird repetiert, und zwar anhand der Texte der entsprechenden Lektionen, welche sich von der Antike bis in die Neuzeit erstrecken. Am Donnerstag und Freitag werden die bekanntesten Texte der lateinischen Messe gelesen und sprachlich kommentiert. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Kenntnis des Wortschatzes (ca. 800 Wörter) und der Grammatik der Lektionen 1-20 des Cursus Brevis.

Semester: Der Lateinkurs II der Philosophisch-historischen Fakultät baut auf dem Lateinkurs I auf und dient der Repetition und Vertiefung des Vokabulars und der Grammatik sowie der Einführung in die Lektüre von Originaltexten. Zum Einstieg in letztere werden in der ersten Semesterhälfte (bis zu den Osterferien) verschiedene Briefe Senecas (allenfalls in Auszügen) gelesen. Ab der Mitte des Semesters (nach den Osterferien) wird der Beginn der dritten Catilinarum von Cicero im Vordergrund stehen. Die Texte beider Autoren werden in den jeweiligen biographischen, historischen und philosophischen bzw. rhetorischen Kontext eingeordnet.

Lernergebnisse: In den Bereichen Vokabular, Morphologie und Syntax wird die lateinische Sprache so weit beherrscht, dass einerseits ein unbekannter kurzer Ausschnitt aus Ciceros Reden oder philosophischen Schriften ohne Lexikon – aber unter Angabe der nicht dem vereinbarten Pensum unterstehenden Wörter sowie von weiteren Hilfen – übersetzt werden kann und andererseits Aufgaben und Fragen zum gesamten Bereich der

lateinischen Grammatik erfolgreich gelöst bzw. beantwortet werden können.

Zu diesem Kurs bietet Nina Salzmann, Studentin der Klassischen Philologie, ein Tutorium an. Das Tutorium wird zu Beginn des Semesters bzw. während der Blockwoche organisiert.

Lehrmittel (in der jeweils aktuellen Auflage):

- (Anschaffung obligatorisch:) Kautzky, Durchstarten Latein, Grammatik, Coachingbuch, Verlag: Veritas (ISBN-Nummer: 978-3-7058-7575-3).
- (Anschaffung obligatorisch:) Bloch, Lernvokabular zu Ciceros Reden, Verlag: Klett.
- (Anschaffung sehr empfohlen:) Rubenbauer/Hofmann/Heine, Lateinische Grammatik, Verlag: Buchner/Lindauer/Oldenbourg.
- (Kopien werden bereitgestellt:) Texte von Seneca und Cicero, evtl. mit Begleitmaterial.

## Griechischkurs II

PD Dr. Gerald Bechtle 3 ECTS  
Mo, 14-16h (wöchentlich; Beginn: 24.02.2025) F 004  
UND  
Do, 14-16h (alle zwei Wochen; Beginn: 27.02.2025) F -104  
Anmeldung via KSL: nein

Der Griechischkurs II setzt den Kurs I des Herbstsemesters fort. Weiterhin werden die sprachlichen Grundlagen in den Bereichen Vokabular, Morphologie und Syntax erarbeitet und vertieft (anhand der Lektionen 41-75 des Lehrbuchs). Der Anwendung dieser Grundlagen bei der Übersetzung und Bearbeitung der Texte und Übungen des Lehrbuchs, sowie der Einführung in den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln (insbes. Kaegi) kommt besonderes Gewicht zu. Bei entsprechenden Vorkenntnissen kann der Kurs auch unabhängig vom Vorgängerkurs besucht werden (ggf. vorherige Leistungsüberprüfung).

Lernergebnisse: In den Bereichen Vokabular, Morphologie und Syntax ermöglichen fortgeschrittene Basiskenntnisse der griechischen Sprache es den Studierenden, die diesem Niveau entsprechenden Texte und Übungen des Lehrbuchs zu übersetzen bzw. zu bearbeiten.

Zu diesem Kurs bietet Aline Wyss, Studentin der Klassischen Philologie, ein Tutorium an. Das Tutorium wird zu Beginn des Semesters organisiert.

Lehrmittel (in der jeweils aktuellen Auflage):

- (Anschaffung obligatorisch:) Weileder/Meyerhöfer, Kairos - neu, Griechisches Unterrichtswerk, Band 1, Verlag: Buchner; bitte den zweiten Band des Kairos NICHT anschaffen, es werden elektronisch Kopien des alten und leider nicht mehr im Handel erhältlichen Kairos 2 zur Verfügung gestellt.
- (Anschaffung obligatorisch:) Kaegi, Kurzgefasste Griechische Schulgrammatik, Verlag: Weidmann (bitte auch die Repetitionstabellen zum Kaegi anschaffen).

LV 3 b:

## Sprachpraxis II Latein/Griechisch

PD Dr. Gerald Bechtle, lic. phil. Andreas Hänni 6 ECTS  
Dr. Tobias Joho, Dr. Katharina Brunner  
Anmeldung via KSL: nein

Dieser Kurs ist obligatorisch für Studierende des Studienganges Basis Antike mit der Spezialisierung Latein oder Griechisch. Er setzt sich aus der Teilnahme am Sprachkurs Latein II bzw. Griechisch II und der Erledigung schriftlicher Zusatzaufgaben zusammen. Die Termine und Details zu dem Sprachkurs entnehmen Sie bitte den Angaben im KSL zu „Lateinkurs II“ bzw. „Griechischkurs II“ (bitte beachten Sie die Termine der obligatorischen Blockwoche zum Lateinkurs vor Semesterbeginn).

Neueinsteiger in die Sprachpraxiskurse, die nicht den Sprachpraxiskurs I im Herbstsemester 2024 besucht haben, werden dringend gebeten, für Latein Tobias Joho per E-Mail zu kontaktieren: [tobias.joho@unibe.ch](mailto:tobias.joho@unibe.ch); für Griechisch Katharina Brunner: [katharina.brunner-roettig@unibe.ch](mailto:katharina.brunner-roettig@unibe.ch).

## Hinweise auf weitere Lehrveranstaltungen

### Einführung in die Bibel

Dr. Travis Robert Niles, Dr. Nancy Rahn 3 ECTS  
Mo, 10-12h (Beginn ab: 17.02.2025) F -121  
Anmeldung via KSL: ja





### Lehrkörper

Prof. Dr. Arnd Kerkhecker 031/ 684 37 60  
Gräzistik, Geschäftsführender Direktor .....[arnd.kerkhecker@unibe.ch](mailto:arnd.kerkhecker@unibe.ch)

Prof. Dr. René Bloch 031/ 684 37 91  
Judaistik ..... [rene.bloch@unibe.ch](mailto:rene.bloch@unibe.ch)

PD Dr. Gunther Martin  
Latinistik .....[gunther.martin@unibe.ch](mailto:gunther.martin@unibe.ch)

Dr. Tobias Joho 031/ 684 35 85  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Studienberater.....[tobias.joho@unibe.ch](mailto:tobias.joho@unibe.ch)

Dr. Katharina Brunner 031/ 684 35 85  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter .....[katharina.brunner-roettig@unibe.ch](mailto:katharina.brunner-roettig@unibe.ch)

PD Dr. Gerald Bechtle  
Dozent, Sprachkurse Latein und Griechisch .....[gerald.bechtle@unibe.ch](mailto:gerald.bechtle@unibe.ch)

### Administration/Bibliothek

Agnes Roth 031/ 684 80 12  
Sekretariatsleitung.....[agnes.roth@unibe.ch](mailto:agnes.roth@unibe.ch)

Patrick Williner 031/ 684 37 59  
Sekretariat.....[patrick.williner4@unibe.ch](mailto:patrick.williner4@unibe.ch)

Anina Jaussi 031/ 684 80 99  
Bibliothekarin ..... [anina.jaussi@unibe.ch](mailto:anina.jaussi@unibe.ch)

Joël Schregenberger 031/ 684 83 64  
Hilfsassistent .....[joel.schregenberger3@unibe.ch](mailto:joel.schregenberger3@unibe.ch)

Nina Salzmänn 031/ 684 35 70  
Hilfsassistentin, Tutorium Latein ..... [nina.salzmänn@unibe.ch](mailto:nina.salzmänn@unibe.ch)

Aline Wyss  
Tutorium Griechisch / Latein..... [aline.wyss@students.unibe.ch](mailto:aline.wyss@students.unibe.ch)

### Ptolemaios-Forschungsstelle

Dr. Heiner Rohner  
Leiter der *Ptolemaios-Forschungsstelle* .....[heiner.rohner@unibe.ch](mailto:heiner.rohner@unibe.ch)

Prof. Dr. Alfred Stückelberger  
Ehemalig. Leiter der *Ptolemaios-Forschungsstelle* .....[astueckelberger@bluewin.ch](mailto:astueckelberger@bluewin.ch)

### SEMESTERDAUER

*Frühjahrssemester 2025*  
17.02.2025 - 30.05.2025

\*\*\*

### BIBLIOTHEK

*Öffnungszeiten*  
Montag bis Freitag,  
8 bis 18 Uhr

Die Institutsbibliothek ist eine Präsenzbibliothek. Ausleihen sind daher nur beschränkt möglich.

\*\*\*

### FACHSCHAFT

Die Fachschaft setzt sich aus allen Studierenden des Institutes zusammen. Ihr Vorstand vertritt die Interessen der Studierenden gegenüber der Dozentenschaft und ist Anlaufstelle für studentische Fragen und Probleme aller Art.

### FS-Vorstand

Aline Wyss

Nina Salzmänn

[fs-vorstand.kps@lists.unibe.ch](mailto:fs-vorstand.kps@lists.unibe.ch)

\*\*\*

### ADRESSE

Universität Bern  
Institut für Klassische Philologie  
Länggassstrasse 49  
3012 Bern  
Tel. +41 (0)31 684 80 12  
E-Mail: [info.kps@unibe.ch](mailto:info.kps@unibe.ch)  
Website: [www.kps.unibe.ch](http://www.kps.unibe.ch)